

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde

SCHWIEBERDINGEN

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Schwieberdingen
Verantwortlich: Bürgermeister Butzer Schwieberdingen

Nr. 28

Freitag, den 15. Juli

Jahrgang 1960

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Juli 1960
Sommerfest des Musikvereins.

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Fräulein Marta Maerkisch, Scheerwiesenweg, feiert heute
ihren 83. Geburtstag.

Wir beglückwünschen unsere Jubilarin recht herzlich.

ABHOLUNG VON BESCHIEDEN UND SONSTIGEN UNTERLAGEN AUF DEM RATHAUS

Für die nachstehenden Personen liegen auf dem Rathaus Bescheide vom Landratsamt. Es wird gebeten, diese im Laufe der nächsten Woche während der Sprechstunden auf dem Rathaus, Zimmer 1, abzuholen.

Lutz, Erich	Lyko, Helene	Weiser, Adalbert
Lutz, Ferdinand	Stindel, Walter	Womes, Johann

Ferner liegen von folgenden Personen Personalausweise vor, um deren baldige Abholung gebeten wird:

Bandel, Erika	Kläger, Rolf	Müller, Marianne
Erdmann, Karl	Lauterbach, Karl-H.	Ramsaier, Sigrid

VERSCHIEDENE HINWEISE

a) Es wird immer wieder festgestellt, daß im Gemeindesteinbruch "Mocken" und unmittelbar oberhalb dieses Steinbruchs Kinder und Jugendliche spielen und herumklettern.

Der Gemeindesteinbruch "Mocken" ist nun als Spielplatz für Kinder und Jugendliche ganz ungeeignet, da immer damit zu rechnen ist, daß Gesteinsbrocken von den steilen Wänden herunterfallen, ganz abgesehen davon, daß für Kinder, die oberhalb des Steinbruchs und ausserhalb der dort angebrachten Abschränkung spielen, Absturzgefahr besteht. Ich bitte deshalb die Eltern, ihre Kinder zu ermahnen, daß sie sich auf keinen Fall mehr im Steinbruch "Mocken" oder unmittelbar oberhalb dieses Steinbruchs aufhalten und spielen.

Das gleiche gilt für den weiter unterhalb liegenden früheren Steinbruch Sippel/Epple.

b) In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, daß es wegen der damit verbundenen Gefahren und wegen der Haftung bei Unfällen grundsätzlich untersagt ist, fremde Baustellen zu betreten. Dies gilt besonders bei Hausbauten.

Auch hier werden die Eltern gebeten, ihre Kinder entsprechend zu ermahnen.

c) Immer wieder wird Klage geführt, daß von einzelnen Hauseigentümern - besonders in Neubaugebieten - zu viele "Kleintiere" (Schweine, Geflügel usw.) gehalten werden. Eine Kleintierhaltung in Wohngebieten darf nur in solchem Umfange erfolgen, daß für die Nachbarn keinerlei Belästigung eintritt. Im allgemeinen muß die Haltung von einem Schwein und einer geringen Zahl von Hausgeflügel als ausreichend angesehen werden. Im übrigen sollte gerade in reinen Wohngebieten auf eine Schweinehaltung ganz verzichtet und die sonstige Kleintierhaltung sehr eingeschränkt werden.

BEBAUUNGSPLAN "SÜDL. KELTERWEG"

Der durch die Beschlüsse des Gemeinderats vom 21.5.1958, 25.6.1958 und 13.1.1960 festgestellte Bebauungsplan "Südl. Kelterweg" wurde mit Erlass des Landratsamtes Ludwigsburg vom 28.6.1960, AZ. Va 1 - 3005,2 - genehmigt.

ÄRZTLICHER SONNTAGSDIENST

16./17. Juli 1960

Dr. Hezel, Schwieberdingen, Telefon 274.

Ausserhalb der Ortschaften:

Links gehen,
Gefahren sehen!